

## Ausgang nach St. Gallen ins Kunstmuseum



Wir sind bereit und warten auf den Zug nach St. Gallen.



Alle haben sich in einer Farbe gekleidet. Blau ist sehr beliebt bei den Knaben. Wir werden im Kunstmuseum Interessantes über Malerei und Künstler hören.



Frau Spillmann braucht uns die Regeln im Museum gar nicht zu erklären, wir kennen sie bereits.



Die ganze Führung findet in Englisch statt, no problem for the 4.graders!



Frau Spillmann erklärt die Herstellung der natürlichen Farben. Das war früher eine zeitaufwändige Angelegenheit. So haben wir erfahren, dass aus Elefantenzähnen ein tiefes Schwarz entsteht, vom Tintenfisch gewinnt man die Farbe schlamm Braun und die Purpurschnecke ergibt purpurrot. Diese Farbe ist sehr teuer.



Mit dem Mörser wurden die Pflanzen und Steine ganz fein zerstoßen und anschliessend mit einem Bindemittel ( Eigelb!) vermischt.



Bilderspiel: Nach zwei Minuten Betrachtung stellt uns Frau Spillmann Fragen. Wir können alle beantworten!



Ladies in pink, green, black, brown and blue.



Angeregt von einem Ferdinand Fehr - Bild dürfen wir ein eigenes Kunstwerk gestalten.  
Wir sind so frei!



Angeregt von einem Ferdinand Fehr - Bild dürfen wir ein eigenes Kunstwerk gestalten.  
Wir sind so frei!



Oder doch lieber eine Landschaft?



Was ist hier wohl unten und oben?



Was ist hier wohl unten und oben?



Mit diesem Bild schicken wir Dominic, der leider krank ist, einen Gruss. Die Frisur passt doch, oder?